IV. Afker die Benwörter, so das männliche Geschlecht in ki endigen, behalten auch als Deebenworter dieses ki, und wird selven auch vit das Bort'chen po vorgesetzet, wie nemski, voer ponemski, Leutsch; horvaczki, voer po borvaczki, trvatisch; chlovechki, hossich waski, baurisch &c.

V. Zuweiten dienet auch das den Wörtern vorgesezte na, sur ein Nevenwort: wie: na zkorom, nachstens; na blisom, nahe, na teznom, eng; na zad, natrag, zurück; na tesche, nüchtern; na opak, um elebri; na vlazt, mit Fleiß; na zochi, im An esicht.

VI. Sonsten auch das am Inde angehinge te eze; wie: prevarezé, betrügerisch; nepreztanezé, unausborlich, botonezé, frenwillig: neznanezé, unwissentlich; na krisczé, freumweise; na berbiezé, auf den Russen liegend; naglavezé, mit dem Kopf abwarts &c.

VII. Um meisten aber sind zu bemerken bie Me enwörter bes Orts, der Zeit, der Weisse, der Zeit, der Weisse, der Zahl; dieweil selbe meistens einen mit ihrer Frage gleichen Ausgang, erhalten. hier folgen die Benspiele:

Auf die Frage, gde? kade? wo? anwortet man: ovde, hier; onde, dort; negde, irgend wo; nigde, nirgends; vszegde, vszigde, überall; drugde, anderswo; gdegod, wo immer.